

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2011

Mittwoch, den 23. November 2011

Nummer 24

Allgemeines

Einladung Weihnachtsfeier



Die Ortsgruppe Breitenbrunn und Rittersgrün der Volkssozialität Westerbirge e.V. lädt alle Mitglieder und Senioren zur **Weihnachtsfeier am 07.12.11**, ab 14.00 Uhr ins "Haus des Gastes" ein.

Das Programm gestaltet Horst Günther.

Rückmeldung bitte bis zum 30.11.11 bei Ihren Helfern.

Fahrdienst ist möglich.

Vorstand der OG Breitenbrunn

Blutspenden – besonders vor Feiertagen wichtig

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es steht eine Reihe von Feiertagen vor der Tür. In einigen Bereichen gibt es aber keine Ruhe und Besinnung, zum Beispiel in den Unfallstationen der Krankenhäuser. Für viele Verunfallte werden hier Blutkonserven benötigt. Deshalb denken Sie bitte daran: während Sie in Ruhe feiern, kann ein Teil Ihres Blutes - schon lange vorher gespendet - lebensrettend eingesetzt werden.

Nach der allgemein guten Resonanz auf die Aufrufe zur Blutspende konnte auch in diesem Jahr wieder vielen kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Im Namen dieser Patienten sagt der DRK-Blutspendedienst herzlichen Dank.

Das Rote Kreuz wünscht allen Blutspenderinnen und Blutspendern eine schöne Weihnachtszeit und für 2012 alles Gute! Bitte halten Sie uns auch weiterhin die Treue.

Die letzten Blutspendetermine dieses Jahres sind

- am Donnerstag, dem 1.12.11, zwischen 11.00 und 15.30 Uhr im Krankenhaus Erlabrunn in der Cafeteria.
- am Freitag, dem 9.12.11, zwischen 15.00 und 18.00 Uhr, in der Grundschule, Bergstr. 3 in Antonsthal.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am **Freitag, dem 2.12.2011**, 19.00 Uhr, in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstrasse 5, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 9.00 - 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 11.00 - 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Liebe Rätselfreunde,

ich bedanke mich für eure Zuschriften und hoffe, dass ihr beim Rätseln auch ein bisschen ins Schwitzen gekommen seid, immerhin haben doch elf begeisterte Rätselfans die Lösung gefunden.

Ich gebe euch hier die Erklärungen bekannt:

1. BACKFISCH,
2. PLEITEGEIER,
3. DNUHLEMMIH -> HIMMELHUND,
4. ZEITUNGSENTE,
5. MECKERZIEGE,
6. SCHMIERFINK,
7. SCHWANENGESANG,
8. REMMAJNEZTAK -> KATZENJAMMER,
9. DUNSTHUND (so werden Köche auch genannt),
10. AKTENHENGST,
11. ANSTANDSWAUWAW,
12. PFERDEFUSS,
13. EFFACKAL -> LACKAFFE,
14. HECHTSUPPE,
15. ELEFANTENHAUT

LÖSUNGSWORT: BLUEMCHENKAFFEE

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das Los. **Es haben gewonnen:**

Frau Elisabeth Riedel, Herr Jürgen Lindorf und Herr Georg Laukner

Alle Gewinner sind aus Breitenbrunn.

Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt.

Im Anschluss gibt es das diesjährig letzte Rätsel.

RÄTSEL MIT! – GEWINNE MIT!

Brückenrätsel

Wieder mal habe ich ein schönes Rätsel ausgetüftelt. Für die Gewinner des diesjährigen letzten Rätsels wurden die Preise von Herrn Gerhard Staritz aus Steinheidel gesponsert.

1.
Grabbau ägyptischer Könige (Mrz)
2.
himmlische Rentierzeit
3. BLOCK TOENE
4. LAUF TEMPO
5. FELS HEXE
6. HEIMAT KREIS
7.
bergmännische Backware
8. SEIFEN NIERE
9. BLOCK KAESE
10. BEEREN DIEB
11. SPORT PLAN
12.
winterlich wiederkehrender Dauerzustand
13.
hältbar gemachtes Lichtel

AD – CHEN – CHER – DEN – KER – KU – LEN – MI –
NACH – PY – RA – RAEU – STOL – TEIG – TEN – VENTS
– WEIH – ZE – ZEIT

Prinzip dieses Rätsels

Versuche aus den Silben sinnvolle Wörter zu bilden, dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat, korrekt in Nr. 1 / 2 / 7 / 12 / 13 einordnen.

Für die anderen Aussagen müsst ihr selbst die Lösung finden. Hier sind die linke und rechte Seite durch ein gemeinsames Wortteil zu ergänzen. z.B.

SOMMER S C H U H SOHLE

Die eingerahmten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung.

Als Hilfe seht ihr die Anzahl der Buchstaben.

Das Lösungswort steht für eine Person.

Viel Spaß  wünscht eure Icke!

Einsendeschluss ist der 11.12.2011

Drei Gewinner können sich wieder freuen. Bei mehr als drei Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt. Die Bekanntgabe erfolgt in der darauf folgenden Ausgabe.

<u>Lösungswort:</u> Absender nicht vergessen	Spaziergang statt Porto Andrea Nowak Neue Siedlung 8 KW: Brückenrätsel Amtsblatt Nr. 24 im Ort
---	--

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche



Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:

am 24.11.2011

Herrn Peter Luderer

zum 70. Geburtstag

am 25.11.2011

Frau Ilse Groß

zum 72. Geburtstag

am 27.11.2011

Herrn Harry Fritzsche

zum 83. Geburtstag

Herrn Wolfgang Labes

zum 75. Geburtstag

am 28.11.2011

Frau Christa Schmidt

zum 81. Geburtstag

am 29.11.2011

Herrn Wolfgang Bittner

zum 85. Geburtstag

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

am 1.12.2011

Herrn Jonathan Schmidt
 Frau Waltraud Schneider
 Herrn Roland Wittig
 Frau Christine Lang

zum 91. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag

am 3.12.2011

Frau Jutta Daubner

zum 81. Geburtstag

am 4.12.2011

Frau Wera Leibelt

zum 83. Geburtstag

am 5.12.2011

Frau Erika Unger
 Frau Margrid Unger

zum 80. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag

am 6.12.2011

Frau Waltraud Pfob
 Frau Liesbeth Mehlhorn
 Herrn Gottfried Reiher
 Frau Gerda Rudat

zum 90. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn**Freitag, 25.11.2011**

18.00 Uhr -

21.00 Uhr Sichern und Ausleuchten von Einsatzstellen
 V.: M. Unger

Diakonisches Werk
 Aue/Schwarzenberg e. V.
 Kindertagesstätte „Friedrich
 Fröbel“ Breitenbrunn

Diakonie
Erzgebirge

Herbstzeit in der Kita „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn und Besuch der Bäckerei Müller

„Bunt sind schon die Wälder ...“ und auch in unseren Räumen hielt der Herbst Einzug. Die Kinder schmückten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen die Zimmer. Bald lachten kleine Igel, vorwitzige Eichhörnchen und immer wieder bunte Blätter von Fenstern und Wänden. Mit Begeisterung wurden Kastanien, Blätter und allerlei andere Herbstgewächse gesammelt und zu kleinen Kunstwerken verarbeitet. Auch das Wetter meinte es gut mit uns und schenkte uns viele schöne sonnige Tage, die wir zu nutzen wussten. So starteten wir am 28. September unsere Herbstwanderung. Pünktlich um 16.00 Uhr trafen sich alle an den Fischteichen. Natürlich mit gepackten Rucksäcken - schließlich macht eine Wanderung ordentlich Appetit. Auf Schusters Rappen ging es dann durch den bunten Herbstwald bis zur Wanderhütte.



Nach einer kleinen Stärkung staunten die Kinder nicht schlecht, was hatten die Erzieherinnen doch alles mitgebracht - Kartoffeln, Stroh, Bucheckern zum Basteln eines Kartoffelmännchens. Die Kinder und auch die Erwachsenen hatten viel Spaß bei der Gestaltung. So entstanden einige witzige Figürchen, die sicherlich noch heute an den schönen Ausflug erinnern.

Der Höhepunkt des Tages war der Gang zum Wasserspielplatz. Wie strahlten die Kinderaugen, als sie Bach und Wassermühle in Besitz nahmen. Alles tummelte sich nun im Wasser. Es wurde geplansch, geschöpft und gebuddelt.



Wen wundert es da, dass manche Mutti oder mancher Vati es schwer hatten, ihre kleine Wasserratte nach Hause zu bekommen. Am Ende aber waren sich alle einig: „Das müssen wir mal wieder machen!“

Ein weiterer Höhepunkt in dieser Zeit war der Besuch der Bäckerei Müller. Die Kinder freuten sich schon seit Wochen darauf und konnten es gar nicht erwarten.

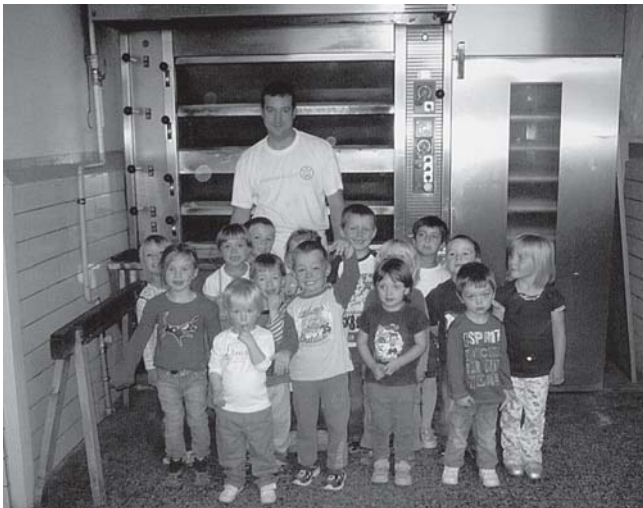


Am 04., 05. und 06.10. war es dann endlich so weit. Die drei Kiga-Gruppen fuhren mit kleinen Bussen zur Backstube. Wie duftete es hier ... - Manch Kind leckte sich da genüsslich über die Lippen und wollte wissen „Was backen wir denn heute?“ Vom Korn bis zur fertigen Semmel erlebten die Kinder die Entstehung unserer Brötchen und durften selbst fleißig mit helfen.

Interessiert lauschten alle Bäckermeister Rico Müller. Er erklärte und zeigte ihnen wie die Hanswerksutensilien und Maschinen bedient werden. Natürlich durften auch unsere Kinder probieren.



Große Augen bekamen alle, als Backofen und Dampfraum eingeschaltet wurden. Auch der große Kühlschrank, mit den vielen leckeren Sachen drin, sorgte für einige „Ah's“ und „Oh's“ und manch „Humm!“ Diese tollen Einblicke und Erlebnisse werden uns noch lang in Erinnerung bleiben und für viel Gesprächsstoff sorgen.



Wir danken dem gesamten Team der Bäckerei Müller für die große Geduld und die liebevolle Betreuung.

Team Kita



Kirchennachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Gottesdienste

1. Sonntag im Advent

27.11.2011

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Advent, du stille Zeit	Montag, 28.11.	20.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

Konzerte

Geistliche Musik am Nachmittag in der Advents- und Weihnachtszeit

Mittwoch, 30. November 2011, 16.30 Uhr, in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 23.11.11

19.30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 25.11.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 26.11.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 27.11.11 – 1. Advent

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 28.11.11

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 29.11.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 02.12.11

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 03.12.11

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 04.12.11 – 2. Advent

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 06.12.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Alle unsere Worte werden nutzlos sein, wenn sie nicht von innen kommen. Worte, die nicht das Licht Christi in sich tragen, vermehren die Dunkelheit.

Mutter Teresa

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 23.11.11

- 06.00 Uhr Gebetstreffen
- 14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
- 15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4
- 19.30 Uhr Bibelstunde

Samstag, 26.11.11

- 14.00 Uhr "Tag der offenen Tür" in der Sozialstation Erlabrunn
- 17.00 Uhr Mettenschicht in der Silberwasche Antonsthal

Sonntag, 27.11.11

- 09.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent und Kinderbegegnung

Montag, 28.11.11

- 15.00 Uhr Adventsfeier des Seniorenkreises
- 19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 30.11.11

- 06.00 Uhr Gebetstreffen
- 14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5-8
- 15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2-4
- 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 04.12.11

- 09.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent und Kinderbegegnung

Montag, 05.12.11

- 19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 06.12.11

- 16.00 Uhr Frauentreff

Mittwoch, 07.12.11

- 06.00 Uhr Gebetstreffen
- 14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
- 15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4
- 19.30 Uhr Bibelstunde

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Dank an großzügige Spenderin

Die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich bei Frau Böse aus Antonshöhe, die für die Pflege und Erhaltung des Friedhofs Antonsthal 1.000 Euro zur Verfügung stellte. Über die Verwendung dieses Betrages werden wir zu gegebenem Zeitpunkt wieder an dieser Stelle berichten.

Fischer, Bürgermeister

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 25.11.2011

- 18.00 -
- 21.00 Uhr Ausbildung Brandmeldeanlagen
V.: S. Zothe
U. Schneider



Aktiv gegen Gewalt

Unter diesem Motto fand in der Woche vom 01.11. bis 04.11.2011 eine präventive Projektwoche an der Grundschule Antonsthal statt.

In vielfältigen praktischen und theoretischen Übungen wurden die Kinder mit Situationen konfrontiert, wie sie im täglichen Leben auftreten bzw. auftreten könnten. Dabei lernten die Kinder, wie sie sich in Gefahrensituationen verhalten sollen genauso, wie sie mit Konfliktsituationen

untereinander umgehen können. Ein Schwerpunkt des Projektes war aber, dass die Schüler ihr eigenes tägliches Miteinander überdenken und noch mehr als bisher auf ihre Stärken und ihr friedliches Verhalten achten.



Und es wird deutlich: Verhalten ist ebenso gelernt, wie das Einmaleins!

Den Schülern wurde auch vermittelt, dass Aggressionen und Gewalt keine guten Ratgeber für ein gutes Zusammenleben sein können. Viel wichtiger sind Werte und die daraus entstehenden Normen sowie Ziele. Die beiden Verhaltenstrainer Torsten Badstübner und Maik Hinrich konnten beim Training dieser Inhalte feststellen, dass die Kinder der Grundschule Antonsthal sehr wohl ein gutes Verständnis von sozialen Werten haben und sich Ziele für ihre nahe Zukunft gesteckt haben. Dies ist auch die Grundvoraussetzung für eine friedliche Entwicklung eines Kindes in unserer Gesellschaft, in der wir ständig auf andere angewiesen sind. "Wir leben in einer Welt, in der keiner alles kann und keiner alles weiß", sagt der Trainer und bescheinigt zum Abschluss der Woche den Kindern einen ausgesprochen guten Umgang miteinander. Die Kinder sollen dies auch so beibehalten, um schulisch und menschlich erfolgreich zu sein.

Bleibt nur zu hoffen, dass die präventiven Übungen mit ihren Eindrücken recht lange im Gedächtnis bleiben.

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 24.11.11

18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 25.11.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 27.11.11

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 01.12.11

18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 02.12.11

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 04.12.11

14.30 Uhr Weihnachtsfeier für Jung und Alt

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 23.11.11

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn
15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 24.11.11

19.30 Uhr Bibelstunde

Samstag, 26.11.11

14.00 Uhr "Tag der offenen Tür" in der Sozialstation Erlabrunn
17.00 Uhr Mettenschicht in der Silberwäsche Antonsthal

Sonntag, 27.11.11

10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent und Kindergottesdienst

Montag, 28.11.11

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 29.11.11

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 30.11.11

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn
15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Sonntag, 04.12.11

10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent und Kindergottesdienst

Montag, 05.12.11

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 06.12.11

09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 07.12.11

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn
15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche



Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern, auch noch nachträglich, ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

am 24. November

Frau Helga Drenkow zum 84. Geb.

am 26. November

Frau Walli Bänsch zum 73. Geb.
Frau Hannelore Reich zum 72. Geb. Steinheidel
Frau Inge Müller zum 70. Geb.

am 27. November

Frau Irene Lorenz zum 84. Geb. Steinheidel

am 30. November

Herrn Wolfgang Kurth zum 81. Geb.

am 1. Dezember

Frau Ingrid Krysmanski zum 73. Geb.

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 25.11.2011

18.00 -

21.00 Uhr Wahl des Ortswehrleiters
V.: OWL



Einladung des EZV

zum Erlabrunner Weihnachtsmarkt
am 26. November



Eröffnung 14.00 Uhr

Es warten verschiedene Angebote auf Sie. Bratwurst, Fischsemmeln, Schiböcker, Kartoffelkuchen, Glühwein usw. 15.00 Uhr in der Aula Krippenspiel der Kindereinrichtung „Schwalbennest“.

Im Schulgebäude werden auf einem Basar des Kindergartens verschiedene Artikel angeboten.

Mundartecke

E Spaß zr Schwammezeit

Dr Meinel Hard war e richtiger Schwammegogel wie mr zu enn sogt, daar zr Schwammezeit is Schwammefieber kriegt. Weit draußen in Siebnerwald wu dr Teifel seine Gunge net sucht, in gräßten Dickicht hatt'r sein Flack. De annern Leit offen sich de Baa ball wag un fanden bluß paar türmlige Dinger. Dr Hard aber bracht de volln Kärb un Säck voller Staapilz, Rutkappen, nār esu reigeschleppt. Okaafen kunnt mr bei ne de Schwamme uhne Brill. 'S warn Staatschwamme. Nār e aanzigs Mol wur'r zen Gespött dr Leit un dos war su.

Dr Hard war an Sunntig früh bezeiten im Wald rimgekrochen. Weit hinnern Kalkstaabruch nüber zen Siebnerwald isser. Üme Zaahne rim war sei Sack gestrotzt voller Staapilz. Aber ehaam gieh wollt'r noch net un su hot'r siech drubn in dr Schneiß nei ins Gros gelegt. Ne Sack hatt'r drübn in Schatten na ner Ficht gelaahnt. Die warme Sunn, die Ruh in Wald, blus e paar Vögele sange, do hot's ne Hard de Aagn zugezugn. Wie'r in schönsten Schlof war, kame dr Schneis rauf zwee Schwammegieher dr Meier Arnst un dr Haberle Alwin. Wie dr Arnst su ne Waldrand hiemacht, sieht'r den Schwammesack. Aar gucket ob Gemand in dr Näh is un sieht ne Hard in Gros schlofen. Aar winket senn Freind haar un nu ka mr siech denken wos lusging. Se fülletn ne Hard seine Schwamme nei ihre Sackle. Nocherds sei se nei de Fichtle un hamm allis was se fanden nei'n Hard sein Sack geta, Giftige, Ugenießbare un anner Gelump wos mr sist net emol aguckt. Dr Hard schlief un merket nischt. Noch ner Walle wu die zwee Tunichtguten schu langk drübn nei warn, wachet dr Hard auf. Aar gucket na dr Uhr, Dunnerkeil's war schie Elfe durch, aber nu feder. Aar schnappet senn Sack un machet aah laut ne Barg nei. De zwee Schwammemauser soßen langk in dr Waldschenk bein Gelos Bier un spannent zen Fanster naus, ob dr Hard net ball kimmt. 'S dauret aah garnet langk un aar kam agescheest. Se winket rei dr Gaststub, ihre Schwammesack stocken unter dr Bank. Wu kimmst dā Du haar, fregetn se ganz dumm. Nu aus de Schwamme saht dr Hard un hielt senn Sack in de Höh. Dunnerwatter saht dr Arnst, hast Du aber ein Gelick. Ach wos ward schie drinne sei, saht dr Alwin, lauter Gelump ward's sei. Annere finden zr Zeit aah nischt. Do hatten se aber ne Hard an seiner empfindlichn Stell getroffen. Wos

sogste? Gelump? Enn alten Drack, üm wos wollt'r wetten, doß kaa aanziger Falscher drinne is. Drei Mark gab iech geden, daar enn giftign Schwamm in Sack findt. Ach naa, sahten die zwee Spitzbubn, suviel wollten mir heit zen Sunntig net verdiene. Ober horch, Du gibst uns fer geden Schlachten den mir bei Dir finden enn Guten. Nu, wenn ihr wetter nischt wollt, lachet dr Hard, den Gefalln ka iech Eich schie tue. Wirt kum haar, mach ne Schiedsrichter.

Dr Hard machet nu ganz gravetätisch sein Schwammesack auf. Aber, de Aagn drehets ne raus als'r dos Gelump sog. Wie is dā dos möglich?

Siste, nischt wie Falsche, un do sogste immer, du wärscht e Schwammekenner. Die Wett hast du verlorn.

Dr Hard stand do wie mit dr Mütz drpucht. Wenn iech den drwisch, daar mir den Strach gespielt hot, den stopp iech die giftign Dinger aanzeln nei dr Gusch. Haha lachet dr Wirt, arsch emol hobn. Na, itze loßt's nār gut sei, dos Ratsel war iech schu lösen. Nächste Woch seid'r wieder do, do kriegt'r Eire Schwamme, allis ordliche un dr Wirt e paar besonnensch schiene Staapilz. Su lang dr Hard sei Red hielt, kunnten die zwee biesen Geister 's lachen ball net verbeißen. Ogemacht, sahten se, trinken mr of die Frad noch e Tippel Bier. Dos macht Ihr racht, saht dr Wirt. Ne Hard kenn ich, daar hält sei Wort. Un wenn'r dr ganzen Nacht in Wald rimlaafen müsst. Also auf Wiedersaah bis nächste Woch hierde hinne, saht dr Hard un naus war'r. Ne annern Sunntig soßen dr Arnst un dr Alwin schie viermittig in dr Waldschänk. Aah e Hardel annere Gäst soßen drinne. Es wur dischkeriert un aah Witz drzöhlt, die sich alle um Schwamme drehetn. Do ging de Tür auf un e Madel kam rei. Hübn un drübn hatt se enn Henkelkorb

anne Arm schie mit Mus ausgepolstert un drinne stocken de schennsten Staa- un Birkenpilz un drzwischen gucketn Butterpilz raus. Enn racht schin Gruß vun Hard soll iech ausrichten un do wärn de Schwamme vorn Arnst un Alwin. Dr Hard hot ewingk ne Fuß verstaucht un tut drhaam kühl. Allis gucket of die schinn Schwamme. Na suwos, do müss mr ne Hard lobn. Wirt, breng mol e Schachtel Zaahnerzigarn fern Hard un vo mir, saht dr Alwin, e halb Dutzend Knackwärschtle, iech will aah net knausrig sei. Un iech, saht dr Wirt, gab e Flaschel Pfafterminz drzu, weil dr Hard sei Wort gehalten hot. 'S Madel machet nu mit de Geschenker feder. Nu wurn die Schwamme besaah un aus'n Korb genumme. Aber do brauchet's kaa Brill. Allis war vo ubn bis unten zerfassen un de Moden krochen unner de Hüt rim. Kaa Aanziger war ze genießen. Für die annern Gäst war dos natierlich ne Fatzenlust. Un die wur noch gräßer als die zwee Tunichtguten mit dr Sproch rausrücketn. Sog bluß Aaner, dr Hard wär off'n Kopp gefalln, maahnet dr Wirt. Waar Uracht tut, muss Uracht drleiden.

Dr Hard kunnt die Wort net härn. Daar soß drhaam anne Tisch un ließ sich die schänn Wärschtle schmecken. Mit'n Fuß hatter nischt.

Gotthard Lang

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

Mittwoch, 23. November, 19.00 Uhr, Bibelkreis

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ des Krankenhauses.

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 25. November

Herrn Horst Färber zum 78. Geburtstag
Frau Monika Riedel zum 72. Geburtstag

am 26. November

Frau Ursula Kaufmann zum 84. Geburtstag
Tellerh.

Herrn Jürgen Kuther zum 71. Geburtstag

am 27. November

Frau Marlene Schubert zum 76. Geburtstag

am 29. November

Herrn Klaus Flemig zum 72. Geburtstag

am 1. Dezember

Frau Ruth Blechschmidt zum 83. Geburtstag

Herrn Günter Schubert zum 81. Geburtstag

am 3. Dezember

Frau Renate Schreinert zum 76. Geburtstag

am 8. Dezember

Frau Brigitta Seltmann zum 73. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 25.11.2011

19.00 -

21.00 Uhr Erste Hilfe
V.: OWL



Ausfall der Sprechstunde des Ortsvorstehers am 01.12.2011

Wegen berufsbedingter Ortsabwesenheit des Ortsvorstehers findet am **Donnerstag, dem 01.12.2011**, keine Sprechstunde statt. Das Bürgerbüro ist jedoch für Sie wie üblich zwischen 13.00 und 18.00 Uhr geöffnet.

Welter, Ortsvorsteher

Herzliche Einladung zum Anchieben der Ortspyramide

Am ersten Adventssonntag, dem 27. November 2011, findet um 14.00 Uhr das traditionelle „Anchieben“ unserer Rittersgrüner Ortspyramide durch Pfarrer und Ortsvorsteher statt. Wie in den letzten Jahren wird die Veranstaltung durch den Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Rittersgrün und Rittersgrüner Kinder musikalisch umrahmt. Die umliegenden Geschäfte (Bäcker, Fleischer) öffnen aus diesem Anlass.

Im Anschluss daran ab 15.00 Uhr trifft im Gelände des sächsischen Schmalspurbahnmuseums Rittersgrün der

Weihnachtsmann mit der Parkbahn ein und wird wieder kleine Präsente für die anwesenden Kinder dabei haben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ortschaftsrat Rittersgrün

Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages 2011

Am 13.11.2011 trafen sich etwa 70 Bürger von Rittersgrün am Kriegerdenkmal vor der Kirche, um der Toten der Weltkriege und von politischer Gewalt zu gedenken. Musikalisch umrahmt der Posaunenchor der ev.-luth. Kirchgemeinde die Veranstaltung.

Zu den Anwesenden sprachen der Ortsvorsteher Thomas Welter und Pfarrer Frieder Mager.

Thomas Welter sprach besonders zur Bedeutung von Krieg und Frieden in der heutigen Zeit, dazu brachte er u.a. ein Gedicht von Ingeborg Görler zu Gehör, das da lautet:

Krieg ist etwas im Fernseher.

Man kann es abschalten.

Krieg ist etwas in der Zeitung.

Man kann Salat darin einwickeln.

Krieg ist etwas, was die Alten erlebt haben.

Man kann es nicht mehr hören.

Krieg ist meistens weit weg.

Frieden ist nichts, was man mal anschalten kann

Frieden ist nichts, was sich schnell auswickeln lässt.

Frieden ist nichts,

was man Jüngeren oder Älteren überlassen soll.

Frieden beginnt immer ganz nah.

In seinen weiteren Ausführungen sagte der Ortsvorsteher u.a., dass die Mitglieder des Chronistenstammtisches den Nachweis über die Zahl der Rittersgrüner Opfer des Zweiten Weltkrieges überarbeitet haben und nunmehr eine Anzahl von 188 (vorher 166) zu Buche steht. Und diese 188 Gefallenen, Vermissten und durch Folgen der Kriegseinwirkung Verstorbenen gehörten zu den 55 Millionen Opfern des Zweiten Weltkrieges. Es waren Ehemänner, Väter, Söhne, Verwandte von uns und von unseren Vorfahren, die irgendwo in der Welt, in fremder Erde begraben worden sind, Menschen also, ohne die so mancher von uns heute nicht auf der Welt wäre. Und am Volkstrauertag sollten wir besonders ihrer gedenken, der Volkstrauertag sollte uns aber nicht nur zum Gedenken und Nachdenken veranlassen, sondern er sollte uns auch zum Handeln anregen, zu einem Handeln, wo Gewalt und Krieg keinen Platz haben.

Pfarrer Frieder Böttger ging in seinen Worten davon aus, dass der Volkstrauertag die Lebenden an die Opfer der Kriege und der politischen Gewalt erinnern soll. Und das Kriegerdenkmal könne keinen besseren Platz als den vor der Kirche haben, wo man der vielen Rittersgrüner gedenken könne, die als Opfer zu verzeichnen seien.

Der Pfarrer sprach auch vom Schicksal vieler Andersdenkender und Andershandelnder, und zu ihnen zählten auch

die 5 Millionen Juden, die von faschistischen Dienern ermordet worden seien. Auch ihnen gelte unser ehrendes Gedenken.

Jeder Mensch habe ein Recht auf Leben, auf Heimat, ein Zuhause, Glück und Geborgenheit - das wir heute in Anspruch nehmen, für dieses Recht aber viele ihr Leben lassen mussten.

Deshalb gelte es, Schlussfolgerungen aus der Vergangenheit zu ziehen und in diesen Schlussfolgerungen müsse die Sehnsucht der Menschen nach Frieden die Hauptrolle spielen. Die Realität sähe aber anders aus, an vielen Stellen der Welt kommt es immer wieder zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Verantwortlich dafür wäre ein Teil der Menschen, die die Botschaft Gottes - haltet Frieden mit allen Menschen - missachten.

Der Pfarrer endete mit einem gemeinsamen Gebet, in dem er besonders darum bat, die Gewalt möge beendet werden und Friede auf der Erde überall einkehren.

Die anwesenden Vertreter von Institutionen und Vereinen Rittersgrüns legten zum Abschluss der Gedenkfeier Blumengebinde am Denkmal nieder.



Die Ansprachen zur Gedenkfeier hielten Pfarrer Frieder Böttger und Ortsvorsteher Thomas Welter, im Hintergrund Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Knappschaft.



Der Vorsitzende des Seniorenvereins Klaus Süß und Vertreter der Feuerwehr beim Niederlegen von Blumengebinden.

Siehe zum Volkstrauertag auch den Beitrag „Gedanken zum Volkstrauertag“.

Klaus Welter

Berichtigung zum Artikel "Der Ortschronist berichtet"

Im Amtsblatt Nr. 23 vom 9.11.2011 wurde zum Beitrag "400. Geburtstag von Christian Lehmann" der Satz: **"Christian Lehmann wurde am 11.11.1611 in Königswalde bei Annaberg als Sohn des dortigen Pfarrers geboren."** vergessen.

Wir bitten um Entschuldigung.

Der Verlag

Arbeitsbesprechung in der tschechischen Partnergemeinde Nova Role

Am 10.11.2011 nahmen der stv. Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Hans-Jürgen Knabe und Ortsvorsteher Thomas Welter einen Gesprächstermin in unserer Partnerkommune Nova Role in Tschechien wahr.

In gewohnt konstruktiver Atmosphäre wurde mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Jitka Pokorna und Vertretern der Stadtverwaltung die Veranstaltungsplanung beider Orte für das Jahr 2012 abgestimmt sowie ein Ausblick auf das gemeinsame Jubiläum „20 Jahre Partnerschaft mit Münstertal - 15 Jahre Partnerschaft mit Nova Role“ vom 03. bis 07. Oktober 2013 in Münstertal gegeben.

Seitens der Stadt Nova Role wird der Fokus gemeinsamer Veranstaltungen im Jahr 2012 besonders auf das Michaelsfest (vergleichbar mit Kirmes) am 15.09.2012 gelegt, hier werden seitens der tschechischen Freunde auch deutsche Beiträge erwartet, um damit wiederum auf breiter Ebene die Partnerschaft beider Orte zu dokumentieren und auszubauen. Mögliche Projektförderungen hierfür wurden erörtert.

Aber auch für die nähere Zukunft wurden gegenseitige Einladungen zu Veranstaltungen ausgesprochen:

Seitens des Vorbereitungskomitees für die diesjährige Mettenschicht am 16. Dezember wurden die tschechischen Freunde herzlich zur Teilnahme eingeladen, diese Einladung wird nach gegenwärtigem Stand durch die Seniorengruppe aus Nova Role wahrgenommen werden.

Frau Pokorna ihrerseits sprach den Rittersgrünern die herzliche Einladung zum erstmals in Nova Role geplanten „Krippenspiel“ am **Sonntag, dem 11. Dezember, 16.00 Uhr** aus. Geplant ist dort ein kleiner Umzug der Teilnehmer vom Rathaus zur Kirche in Nova Role mit anschließendem Krippenspiel.

Es wäre schön, wenn diese Einladung von zahlreichen Rittersgrünern wahrgenommen würde. Interessenten können sich dazu zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften im Gästebüro Rittersgrün (Tel. 7243) melden.

Welter, Ortsvorsteher

Gemeinsame Zusammenarbeit im Rahmen des Deutsch-Tschechischen Partnerschaftsvertrages in den Monaten Oktober 2011 der Kita "Puppenstübli" und Krusnohorska

In den Monaten September und Oktober führten wir zwei Treffen mit unserem tschechischen Partnerkindergarten durch. Ein Treffen als Animation in Ostrov/CZ und ein Drachenfliegertreffen in Breitenbrunn.

Für den 22.10.11 erhielt unsere Einrichtung eine Einladung von Euregio Egreensis zum Burgschloss Wernberg-Köblitz. Das Thema der Konferenz war Europa-Berufsschule und deren Auszeichnung, unter Teilnahme deutscher und weiterer Gesandtschaften.



Der Zusammenhang tschechischer Sprachvermittlung zum frühesten Zeitpunkt in einer Kita und nachfolgend in einer Europa-Schule und -Berufsschule wurde in der Festansprache von den Botschafter und Gesandten der Bundesrepublik Deutschland, Landräten, Oberbürgermeister, Bürgermeister, Präsidenten Euregio Egreensis Bayern, Böhmen und Thüringen hervorgehoben.

Das neue und sehr erfolgreiche Projekt war die Zusammenarbeit der Europa-Berufsschule Weiden und der Technischen Fachschule Tachov/CZ und YouComp e.V. Von der deutschen Gesandtschaft wurde erläutert, dass sich die Einstellung und das Interesse zur deutschen Sprache bei der tschechischen Jugend verändert hat. Es wird sich in der Hauptsache auf die Zweitsprache Englisch orientiert, was aber bei einer intensiveren wirtschaftlichen Zusammenarbeit (Wirtschaftsprognosen sagen es voraus) nicht zufriedenstellend sein wird.

In einer Studie großer Konzerne wurde erarbeitet, dass zur Eroberung einer Marktposition Englisch erforderlich ist, zur Sicherstellung und weiteren Entwicklung des Marktes die jeweilige Landessprache gesprochen werden sollte oder muss.

In der Region Erzgebirge gibt es bereits gute Beispiele, Kaufhausketten lassen ihrem Personal die tschechische Sprache erlernen.

Zurück zu der Europaschule Weiden/Tachov CZ.

Es wurden jeweils 8 deutsche und 8 tschechische Berufsschüler gemeinsam in Maschinenbau und Anlagentechnik

ausgebildet. Die Ausbildung erfolgt im Wechsel in Weiden und der Fachschule Tachov/CZ.

Es musste jeweils die andere Nachbarsprache erlernt und in die Ausbildung Theorie und Praxis einbezogen werden. Das Ergebnis war überraschend gut bis sehr gut, alle Prüfungen wurden von einer gemeinsamen deutschen und tschechischen Prüfungskommission abgenommen. Eine Berufsanerkennung für beide Länder wurde ebenfalls erteilt. Die Europaregion arbeitet nach deutschem Recht. Auch wurde ausgesagt, dass es in Tschechien bereits finanziell, lukrative Jobs für deutsche Arbeitnehmer gibt, die sich in den nächsten Jahren vermehren werden, bei entsprechender Qualifikation und Sprachkenntnissen. Die Kosten des Projektes sind für die Zukunft eine sehr gut angelegte Investition.

Wir hatten die Möglichkeit bekommen, unser Kita-Projekt dem deutschen Gesandten/Botschafter aus Prag, Herrn Dr. von Voss, vorzustellen.

Er zeigte sich sehr interessiert, fand unser Projekt zukunftsweisend; eine Zusammenarbeit und Austausch mit der deutschen Botschaft in Prag kann erwartet werden.

Peter Zwanzig, Geschäftsführer
Kindergarten gGmbH "Puppenstübl"

Nun schon zum 16. Mal

wird unsere Rittersgrüner Ortspyramide am 1. Advent angeschoben. In fast allen Orten des oberen Erzgebirges gibt es inzwischen Ortspyramiden, so dass überall in unserer Gegend zu diesem Zeitpunkt die Advents- und Weihnachtszeit auch auf diese Art eingeläutet wird.

Wir sind in der glücklichen Lage, einen gut besetzten Posaunenchor zu besitzen, der immer bereit ist, die Feierstunde musikalisch zu umrahmen.

Die Rittersgrüner Knappschaft ist gerade in dieser Vorweihnachtszeit viel im Einsatz, aber zum Pyramiden-Anschieben sind sie dabei. Mit gut eingeübten Liedern sind auch die Schüler unserer Grundschule mit Begeisterung und Freude bei der Sache!

Als 1996 die sich gebildete Arbeitsgruppe des EZV Rittersgrün an den Bau einer Pyramide wagte, hat niemand geglaubt, dass sie sich schon am 1. Advent des Jahres 96 zum ersten Mal drehen wird. Seitdem erfreut sie die Einwohner, besonders die Kinder, die Gäste und auch die Durchreisenden.



Ein Bild aus dem Jahre 2001.

Zum Pyramidenanschieben am 27. Nov. 2011, also zum 1. Advent, evtl. mit Neuschnee, sind Sie herzlich eingeladen.

Glück Auf!
M. Richter

Veranstaltungskalender des Seniorenvereins Rittersgrün



Veranstaltungsort: Rittersgrün, Mehrzweckraum Schule
Veranstaltungszeit: 15.00 Uhr
Die monatlichen Einladungen und das Amtsblatt informieren über Termine, Uhrzeit von Wanderungen, Ausfahrten und Schwimmen

Januar:

17.01. Andacht über die Jahreslosung mit G. Schlesinger und Geburtstagsfeier

Februar:

14.02. Diavortrag mit Klaus Welter- Aussichtsberge Erzgebirge

März:

06.03. Handarbeits- und Bastelnachmittag
20.03. Mitgliederversammlung

April:

10.04. Hallo wir feiern Geburtstag mit Frau Pfr. Knoch
24.04. Vortrag - Die Krankenkasse, Bundesknappschaft

Mai:

15.05. Wandertag - Gartenheim Pöhla
29.05. Birgit Nestler - stellt Kräuter vor

Juni:

12.06. Handarbeits- und Bastelnachmittag
26.06. Rothenkirchen - Wildpark

Juli:

10.07. Hallo wir feiern Geburtstag mit Frau Gutzeit
24.07. Grillnachmittag bei Pension Pfeiffer

August:

07.08. Naturbühne Greifensteine
21.08. Handarbeits- und Bastelnachmittag

September:

04.09. Kremserfahrt - Fahrt ins Blaue
18.09. Heinz Grieger zeigt Lichtbilder

Oktober:

09.10. Hallo wir feiern Geburtstag mit Frau Malzdorf
23.10. Bild und Ton - Hof mit Himmel

November:

06.11. Gymnastik mit Physiotherapeut G. Laukner
20.11. Handarbeits- und Bastelnachmittag

Dezember:

04.12. Weihnachtsfeier

Veranstaltungskalender - Änderungen vorbehalten!

Weihnachtsfeier 2011

Unsere Weihnachtsfeier findet am 06.12.2011 im Landhotel Rittersgrün statt, Beginn 15.00 Uhr. Wir laden herzlich ein.

AWO Erzgebirge gemeinnützige GmbH

Kindertagesstätte „Kinderland“

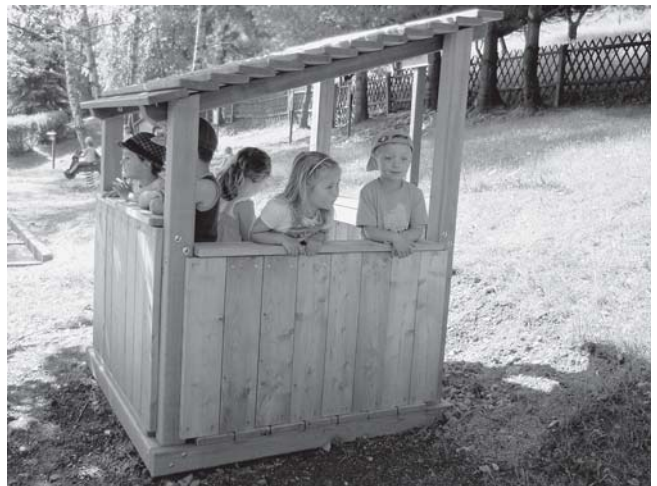
Neues Blockbohlenhaus verschönert Außengelände

Im Jahr 2011 konnten im Außengelände der AWO Kita „Kinderland“ in Rittersgrün eine Vielzahl von Neuerungen

und Verschönerungen integriert werden. Zuerst kann an dieser Stelle auf unseren „Kindergarten – Obstgarten“ verwiesen werden, welcher am 28. Mai 2011 mit Hilfe vieler Eltern und Großeltern sowie der Freien Wählergemeinschaft „WIR“ angelegt wurde.

Weiterhin konnten zum Kindertag am 1. Juni 2011 neue Außenspielgeräte unseren Kindern zur Nutzung übergeben werden.

Im Rahmen des ESF – Bundesprogramms „Stärken vor Ort“ war es unserer Einrichtung in enger Kooperation mit der Kompetenzagentur Erzgebirge der AWO Erzgebirge gGmbH möglich, diese Spielelemente, basierend auf den Wünschen unserer Kinder, zu errichten. Maßgeblich an der Umsetzung beteiligt waren hierbei die im Projekt „Positiv kreativ“ integrierten fünf jungen Menschen sowie ihr fachlicher Anleiter, Holzgestalter Andreas Schmidt aus Bernsgrün.



Seit Oktober 2011 steht nun ein neues Blockbohlenhaus in unserem Garten. Das alte „Märchenhäusl“, wie es liebevoll von allen genannt wurde, hielt den heutigen Anforderungen an Sicherheit nicht mehr stand. Nach dessen Abriss konnte großteils mit Hilfe von Spendengeldern ein modernes Blockbohlenhaus an gleicher Stelle aufgebaut werden.

Zusätzlich möchten wir an dieser Stelle das Engagement der Firmen

- Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG Zwönitz
 - Firma Andreas Lippert, Grünhain, sowie
 - Tischlerei Christoph Stietzel, Waschleithe,
- benennen, da ohne deren soziale Initiativen unser Blockbohlenhaus hätte nicht errichtet werden können.



A. Lippert, Leiterin

Ehrungen beim Erzgebirgs-Zweigverein

Am 11.11.11 trafen sich die Mitglieder des EZV Rittersgrün zu ihrer turnusmäßigen Mitgliederversammlung im Vereinsraum im Schulgebäude. Auf der Tagesordnung stand die Durchsprache des Entwurfs des Arbeitsprogramms für das Jahr 2012.

Neben den obligatorischen Leitungs- und Mitgliederversammlungen wurden als weitere Maßnahmen genannt:

- eine Rosenmontagsfeier
- Besuch der Wetterwarte auf dem Fichtelberg
- Arbeitseinsatz am Wettinbrunnen oder auf dem Ochsenkopf
- eine Kremserfahrt
- eine Gedenkstunde für Anton Günther
- die Teilnahme am Bahnhofsfest
- Beteiligung an der Sternwanderung zum Spiegelwald
- Badfest
- eine Fahrt mit dem Zug nach Karlsbad
- Bowlingabend im Landhotel
- Zusammenkunft mit Knappschaft und EZV Breitenbrunn, dabei Befahrung „Sankt Christoph“ und Besuch Hexenhäusel
- Herbstwanderung zur Isenburg und zur Burg Stein
- Teilnahme am Volkstrauertag und am Pyramiden-Anschubsen
- Durchführung einer Weihnachtsfeier
- Jahresendwanderung nach Pöhla

Insgesamt ein ansprechendes Programm, die Mitglieder haben empfohlen, die vorgeschlagenen Maßnahmen in den Plan 2012 aufzunehmen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden zwei EZV-Mitglieder für ihre jahrelange und gewissenhafte Vereins-tätigkeit geehrt.

So wurde der Vorsitzende des EZV Rittersgrün, Heimatfreund Frank Bleyl, mit der höchsten Auszeichnung des Erzgebirgsvereins, dem „Ehrenzeichen in Gold“ ausgezeichnet.

Heimatfreundin Roswitha Blechschmidt wurde mit dem „Ehrenzeichen mit vergoldetem Schlägel und Eisen“ geehrt.

Den Ausgezeichneten gratulieren wir recht herzlich zu ihrer Ehrung.



Heimatfreund Frank Bleyl (li.) wurde mit dem „Ehrenzeichen in Gold“ ausgezeichnet, die Ehrung nahmen im Auftrag des Erzgebirgsvereins Jana Wagner und Joachim Blechschmidt vor.



Frank Bleyl zeichnet die Heimatfreundin Roswitha Blechschmidt (li.) mit dem „Ehrenzeichen mit vergoldetem Schlägel und Eisen“ aus.

Klaus Welter

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Freitag, 25. November

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

Sonntag, 27. November - 1. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Fahrdienst: Fam. Jürgen Gillmann - Tel.: 88412

Montag, 28. November

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

Donnerstag, 1. Dezember

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

Freitag, 2. Dezember

16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6

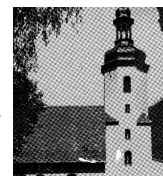
Samstag, 3. Dezember

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 4. Dezember - 2. Advent

08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Fahrdienst: Fam. St. Täubner - Tel.: 7503



wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
freitags	15.00 Uhr	Singen mit Kindern
	20.00 Uhr	Junge Gemeinde (dazu sind alle interessierten Jugendlichen - auch die nicht konfessionell gebunden sind - herzlich eingeladen)

Proben und Auftritte des Jugendchores

Freitag, 25. November, 19.30 Uhr Probe in Zschorlau
„Wahre persönliche Erfüllung erreicht man nicht durch Selbstverwirklichung, sondern glücklich der Mensch, der im Einklang mit Gott lebt und durch ihn gestärkt den „geraden Weg“ geht.“ (B. Hybels)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser**Samstag, 26. November**

17.30 Uhr Adventsblasen mit dem Posaunenchor

Sonntag, 27. November

14.00 Uhr Gottesdienst mit hlg. Abendmahl

wöchentliche Veranstaltungen

mittwochs	17.00 Uhr	Kinderstunde
freitags	19.00 Uhr	Bibelstunde
sonntags	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Rittersgrün****Mittwoch, 23. November**

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 26. November

19.00 Uhr EC Jugendstunde

Sonntag, 27. November

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 28. November

19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 30. November

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Gebetsstunde

Sonnabend, 03. Dezember

19.00 Uhr EC Jugendstunde

Sonntag, 04. Dezember

10.00 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Rittersgrün****Samstag, 26.11.11**

14.00 Uhr "Tag der offenen Tür" in der Sozialstation Erlabrunn

17.00 Uhr Mettenschicht in der Silberwäsche Antonsthal

Sonntag, 27.11.11

09.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent in Breitenbrunn

Montag, 28.11.11

15.00 Uhr Adventsfeier des Seniorenkreises in Breitenbrunn

Sonntag, 04.12.11

09.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent in Breitenbrunn

Dienstag, 06.12.11

19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritsch

Interessantes und Wissenswertes**Verjährung Ihrer Ansprüche droht zum
31.12.2011!**

Unser Rechtssystem sieht vor, dass Sie Ihre Ansprüche nicht beliebig lange geltend machen können. Um auch für den Gegner Rechtssicherheit zu schaffen, tritt nach Zeitablauf die sog. Verjährung ein. Durch den Eintritt der Verjährung erhält der Gegner eine Einrede, die er Ihrem Anspruch entgegenhalten kann. Ihr Anspruch erlischt dadurch zwar nicht, ist jedoch nicht mehr durchsetzbar.

Die regelmäßige Verjährungsfrist gem. § 195 BGB beträgt 3 Jahre und beginnt gem. § 199 BGB meistens mit dem Schluss des Jahres (31.12.), in dem Ihr Anspruch entstanden ist und in dem Sie von denjenigen den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt haben oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätten erlangen müssen.

Im Ergebnis bedeutet das für Sie, dass für sämtliche Ansprüche, deren Verjährung im Jahr 2008 zu laufen begonnen hatten, mit dem Ablauf des 31.12.2011 der Eintritt der Verjährung droht. Der Eintritt der Verjährung ist aber keineswegs zwingend. So sieht das Gesetz in §§ 203 ff BGB diverse Anknüpfungspunkte vor, wann die Verjährung gehemmt ist oder sogar von neuem zu laufen beginnt. Es braucht jedoch zumindest juristische Grundkenntnisse, um sicher beurteilen zu können, ob die Verjährung Ihres Anspruchs tatsächlich droht und sich damit entsprechender Handlungsbedarf für Sie ergibt. Ansonsten droht Ihnen mit dem Eintritt der Verjährung auch der Verlust Ihres Anspruchs.

Sie sollten daher rechtzeitig reagieren und notfalls mit rechtsanwaltlicher Hilfe prüfen lassen, ob für Ihre Ansprüche die Verjährung zu befürchten ist. In diesem Fall sollten Sie schnellstmöglich tätig werden, um den Verlust Ihrer Ansprüche zu verhindern. Gern steht Ihnen unsere Kanzlei bei der Prüfung Ihrer Ansprüche und insbesondere auch deren Durchsetzung beratend und vertretend zur Seite.

Norman Münzner
Rechtsanwalt

Was sonst noch interessiert ...**Zu ELSTER kommen ELStAM**

Das Internet ist aus dem öffentlichen Leben ebenso nicht mehr wegzudenken wie aus der privaten Kommunikation. Was die deutsche Steuerverwaltung angeht, haben Bürger schon seit einigen Jahren dank der elektronischen Steuer-

erklärung ELSTER die Möglichkeit, ihre Einkommensteuererklärung papierlos abzugeben: via dem kostenlosen Steuerprogramm ElsterFormular oder einer geeigneten Software für den heimischen PC. Laut dem Internetportal von ELSTER, ElsterOnline, wurden so mittlerweile über 50 Millionen Steuererklärungen, etwa 250 Millionen Umsatzsteuer-Voranmeldungen, über 136 Millionen Lohnsteueranmeldungen sowie 287 Millionen Lohnsteuerbescheinigungen elektronisch übermittelt. Eine gute Sache für die Steuerverwaltung: Der Aufwand für die herkömmliche Datenerfassung verringert sich, und das senkt die Kosten. Daran knüpft man an: Ab dem kommenden Jahr gesellt sich zu ELSTER ein weiteres, effizientes Verfahren: die elektronische Lohnsteuerkarte.

Ganz selbstverständlich ist es für jede Arbeitnehmerin und jeden Arbeitnehmer, dass der Arbeitgeber die Lohnsteuer automatisch an das Finanzamt abführt. Die Basis: die sogenannten Lohnsteuerabzugsmerkmale wie Steuerklasse, Kinderzahl, Freibeträge oder die Religionszugehörigkeit; seit dem Jahr 1925 wurden diese Daten auf der Lohnsteuerkarte vermerkt, jährlich von der Gemeindeverwaltung ausgegeben und anschließend von den Arbeitnehmern an ihre Chefs weitergereicht.

2009 haben die Bürger ihre letzte Lohnsteuerkarte auf Papier für das Jahr 2010 erhalten. Im nächsten Jahr nun hat der farbenfrohe Karton ausgedient. Die nötigen Daten zur Ermittlung der Lohnsteuer sind dann direkt in einer elektronischen Datenbank beim Finanzamt erfasst und heißen künftig Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, kurz: ELStAM.

Laut Steuerverwaltung gibt es überzeugende Vorteile für das neue Verfahren: Künftig kann die Kommunikation zwischen Bürger, Unternehmen und dem Finanzamt individuell, papierlos und sicher auf dem raschen elektronischen Weg erfolgen. Dazu kommt: Durch die Zuständigkeit des Finanzamtes werden unnötige Wege vermieden, wenn einmal ein Lohnsteuermerkmal geändert werden muss. Auch muss in diesem Fall die Karte nicht mehr wie früher vorgelegt werden – das Abholen der Lohnsteuerkarte beim Arbeitgeber und das Zurückbringen werden also hinfällig. Wie erfahren die Bürger, wie es um Ihre persönlichen ELStAM-Daten steht? Zum Verfahrenswechsel teilen die Finanzämter die gespeicherten Daten den Arbeitnehmern mit; die Startdaten für 2012 basieren auf den Einträgen auf der Lohnsteuerkarte für 2010. Freibeträge der jetzigen Steuerkarte werden, bis auf den Behindertenpauschbetrag, jedoch nicht automatisch übernommen. Wer also einen Freibetrag, eine neue Steuerklasse oder andere Änderungen wünscht, muss das bei seinem Finanzamt beantragen. Die Beamten erfassen die Änderungen in der neuen Datenbank und teilen sie dann dem Arbeitgeber elektronisch mit.

Wer hat Zugriff auf die Daten? Zum einen die Arbeitgeber. Hier darf nur der aktuelle Arbeitgeber die ELStAM-Daten abrufen. Das gilt auch für Nebenjobs. Arbeitnehmer können beim Finanzamt einen Antrag stellen, dass Teile der Merkmale unsichtbar gemacht werden oder der Datenzugriff für bestimmte Arbeitgeber gesperrt wird. Kann der aktuelle Chef allerdings nicht auf die Daten zugreifen,

muss er den Arbeitslohn nach Steuerklasse VI besteuern. Endet ein Arbeitsverhältnis, hat der ehemalige Chef keinen Zugriff mehr. Und wer seinen Job wechselt, muss beim neuen Chef nur das Geburtsdatum und die Steueridentifikationsnummer angeben. Auf Basis dieser Informationen können Personalabteilungen dann auf die ELStAM-Daten des neuen Mitarbeiters zugreifen. Die ELStAM-Daten müssen auf der Lohnabrechnung ausgewiesen sein.

Selbstverständlich können auch Bürger jederzeit Auskunft über ihre gespeicherten Daten erhalten: wie gewohnt über einen Anruf beim Finanzamt oder über das Internetportal ElsterOnline – www.elster.de. Für die Online-Einsicht ist lediglich eine Registrierung notwendig.

Quellen:

Lohnsteuerkarte. Abschied vom Papier?, in: Finanztest 10/2011, S. 59.

Internetseite der deutschen Steuerverwaltung www.elster.de

Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik in Kassel

Ramsauer: Städtebauförderung bleibt Erfolgsgeschichte

Ab Mittwoch findet in Kassel der 5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik statt, der gemeinsam von Bund, Ländern, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund veranstaltet wird.

Bundesbauminister **Peter Ramsauer:**

„Die Städtebauförderung war, ist und bleibt ein Erfolgsmodell. Die Bundesregierung bekennt sich ausdrücklich dazu und wird auch in Zukunft die Städte und Gemeinden bei notwendigen Investitionen in ihre Stadtentwicklung unterstützen. Der Entwurf unseres Bundeshaushaltes für 2012 sieht 410 Millionen Euro für die Städtebauförderung vor. Damit werden alle Programme fortgesetzt. Das Programm „Energetische Stadtsanierung“ kommt mit 92 Millionen Euro ergänzend hinzu.“

Am 12. und 13. Oktober treffen sich rund 850 Vertreterinnen und Vertreter von Politik, Verwaltungen, von Wissenschaft und Zivilgesellschaft, Wirtschaft und planenden Berufen an diesem „Runden Tisch der Städte und Gemeinden“, um aktuelle Fragestellungen der Stadtentwicklung zu diskutieren. Am ersten Kongresstag steht dabei die Städtebauförderung im Mittelpunkt, während am zweiten Tag wichtige Herausforderungen der Stadtentwicklung und strategische Handlungsoptionen diskutiert werden. Die Städtebauförderung in Deutschland feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum.

Ramsauer:

„Der Bund hat unseren Städten und Gemeinden seit Beginn der Förderung rund 14 Milliarden Euro für die Bewältigung des wirtschaftlichen, demographischen, sozialen und ökologischen Wandels zur Verfügung gestellt. Fast 10.000 Maßnahmen in rund 6.600 Kommunen konnten durch die Städtebauförderung unterstützt werden.“

Steuerkanzlei
Uta Ulrich - Wir beraten Sie gern

DIPL.-ING. DEC
UTA ULRICH
STEUERBERATER

Klughäuser Weg 16/16A
08359 Breitenbrunn/Erzgeb.
Tel.: 03 77 56 / 789 43
Fax: 03 77 56 / 797 49
Mobil: 01 63 / 75 979 17

E-mail: uta.ulrich@steuerberater-ulrich.de
Homepage: www.steuerberater-ulrich.de

3.316,23
2.000,00
10.490,00
40,96
3.010,96
3.523,10

*günstige
Preise* *alle
Marken*

Reifen
Aktuell.com

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Kompletträder
- Ganzjahresreifen
- Felgen
- Sommerreifen
- Motorradreifen
- Alufelgen
- Winterreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

Müller
Bestattungshaus



Schwarzenberg - Straße der Einheit 3
Lauter - Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: **www.bestattungshaus-mueller.de**

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

HABEN SIE SCHON AN IHRE
WEIHNACHTSANZEIGE
GEDACHT?

Weihnachtsanzeigenmotive und Bestellschein online unter **www.secundoverlag.de**

Kein Internet? Persönliche Beratung gewünscht? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



SECUNDO-VERLAG
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter
Telefon: 03 76 00/36 75
E-Mail: info@secundoverlag.de



Einladung zum Tag der offenen Tür am 26.11.2011

Die Mitarbeiter der Kirchlichen Sozialstation „Schwarzwasserthal“ e.V. in Erlabrunn laden am **26.11.2011** ganz herzlich alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein.

Lassen sie sich an diesem Nachmittag von **14 - 17 Uhr** von unseren

Mitarbeitern mit Kaffee und weihnachtlichem Gebäck verwöhnen und zusammen in gemütlicher Runde die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

In entspannter Atmosphäre können sie sich über alle Fragen zur ambulanten Alten- und Krankenpflege informieren.

*Unser Fachpersonal berät
Sie gern und kompetent.*



ADVENTS MARKT

GESCHENK-IDEEN
ADVENTS-GUTSCHEINE

SPEZIELLE
WEIHNACHTS-ANGEBOTE

Hotel und Landgasthof „Grüner Baum“



Lassen Sie sich verwöhnen in der
Advents- und Weihnachtszeit

- Ausrichten Ihrer Weihnachtsfeier bis 50 Personen
- mit einem festlichen Menü
- Essen vom „Heißen Tisch“ bis 8 Personen ganz nach Ihren Wünschen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Reservierungen unter **Telefon 03 77 56 / 12 22**



Suchen Sie ein schönes Geschenk?



Alle Titel sind
erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

Bäckerei Müller
Breitenbrunn
Siedlereck 19
Hauptstraße 99

Original
**Erzgebirgischer
Weihnachtsstollen**
und Kartoffelkuchen
mit feinen Zutaten
nach überliefertem Familienrezept gebacken

Slama
NATURSTEINZENTRUM

Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631
Fax 03774/762024

Unsere Angebote für Sie:

Fertigarbeiten für Haus und Garten
Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- * Pflege
- * Hauswirtschaft
- * Beratungsgespräche
- * behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36